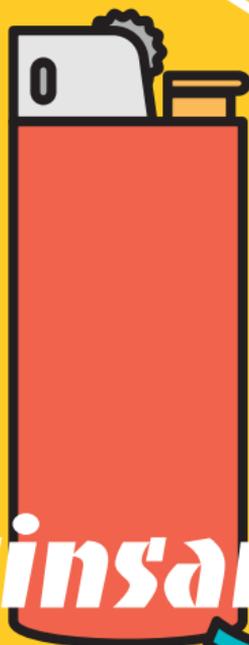


800-JAHRE-GRAZ-SECKAU.AT

JUBILÄUMSFEST GRAZ

23.-24.6.2018



**Gemeinsam
feiern**

Jubiläumsfest

Am 23. Juni präsentiert die katholische Kirche auf 8 Plätzen der Grazer Innenstadt die 8 Jubiläumsthemen und kommt mit prominenten Gästen darüber ins Gespräch. Die Herrngasse bietet als Kirchenmeile Einblicke in die Vielfalt kirchlicher Initiativen. Beim Festakt am Hauptplatz steht die „Botschaft für die Steiermark“ als Zukunftsimpuls im Zentrum.

Am 24. Juni feiern Tausende Menschen aus allen steirischen Pfarren und viele Gäste aus Nah und Fern mit unserem Bischof am „Platz der Versöhnung“ im Grazer Stadtpark den Jubiläumsgottesdienst. Speis und Trank aus der „Genussregion Steiermark“, verschiedene Musik- und Gesangsgruppen, freier Eintritt in die Ausstellung „Last&Inspiration“ im Priesterseminar und ein buntes Programm für die Kleinen sind die kulturellen und kulinarischen Zutaten für das anschließende Begegnungsfest.



7 VORWORT

8 PROGRAMM

- 9 Freitag
- 10 Samstag
- 18 Sonntag

20 BÜHNEN



- 22 **Hauptplatz**
Schicksal Angst & Wunder



- 26 **Landhaushof**
Macht Kirche Politik



- 30 **Tummelplatz**
Umbruch Geist & Erneuerung



- 35 **Bischofplatz**
Konflikt Rechte Religion



- 38 **Färberplatz**
Chancen arm & reich



- 42 **Schlossbergplatz West**
Denken wissen glauben



- 46 **Südtiroler Platz**
Schönheit & Anspruch



- 50 **Kapistran-Pieller-Platz**
Grenze Öffnung & Heimat

54 JUBILÄUMSKARTE & VERZECHNIS

- 56 Ausstellungen & Bühnen
- 57 Legende
- 58 Ticket & Info



800 Jahre gemeinsam feiern

Voll Freude und mit großer Dankbarkeit feiert unsere Diözese in diesem Jahr 2018 ihren 800. Geburtstag. Runde Geburtstage laden ein, auf das Vergangene zu schauen, aber auch, Mut und Hoffnung zu schöpfen für die Zukunft. Kirche ist nicht Selbstzweck, vielmehr ist es ihre Aufgabe, den Glauben in die künftige Geschichte hinein zu säen, in das Leben jedes Einzelnen, indem sie Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen teilt. Alle Kräfte, die die Gesellschaft tragen und prägen, sollen künftig noch mehr zusammenarbeiten – im Großen und im Kleinen.

Ich freue mich, dieses Jubiläum unserer Diözese mit Ihnen feiern zu dürfen.

+ Wilhelm Krautwaschl

Wilhelm Krautwaschl, Diözesanbischof

... das unterstellt uns auch Unglauben.

Aber darum geht es ja auch, weil es um uns geht als Welt. Stichwort Klimawandel. Stichwort Arbeitsverlust durch Digitalisierung. Stichwort Migration. Das Christentum ist in seiner inspirierenden Kraft gefordert.

Johannes Rauchenberger
Kurator des Diözesan jubiläums



Fr, 22. 6.



ab 15 Uhr | USI-Fest

Max-Mell-Allee 11, 8010 Graz

Mit 3.000 Menschen um die Wette laufen und bei Europas größtem Studentenfest mit einem Pfarrer um die Wette einen „Kirchturm“ erklimmen.



17 Uhr | Kleeblattlauf

Anlässlich des Jubiläums zeigt sich die Katholische Kirche Steiermark sportlich und stellt vergünstigte Startplätze für den 1,8 km bzw. 2,6 km langen Kult-Lauf zur Verfügung, die gleichzeitig auch Eintrittskarten zum Fest sind.

Ein besonderes Highlight:

80 Läufer (in 4er-Staffeln) im Dreikönigsoutfit als sichtbares Zeichen für eine sportliche Kirche! Der Ticketerlös kommt dabei einem Sportprojekt der Dreikönigsaktion zugute.



19 Uhr | ABENDLOB

Dreifaltigkeitskirche
aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik



Sa, 23. 6.

† 9 Uhr | MORGENLOB & Tanzperformance

Dom
aus dem ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik nach einem Text von Edith Stein und Versen von Barbara Rauchenberger. Mit Stefan Heckel (Komposition & Akkordeon), Jörg Weinöhl (Ballettdirektor der Oper Graz, Choreographie & Tanz) und Elina Viluma (Sprechstimme & Gesang)

Nach dem Morgenlob geleitet die Ortsmusik Stiwooll von der Hofgasse zum Hauptplatz.

★ 10 Uhr | Eröffnung

am Hauptplatz (siehe Seite 23)

🏛️ 10–17 Uhr | Kirchenmeile

Herrengasse (siehe Seite 13)

🗣️ Ganztags | Kinderprogramm

Bühne Tummelplatz (siehe Seite 31)

🗣️ 10:30–16 Uhr | 8 Themen, 8 Plätze, 8 Bühnen

Ein Programm mit unterschiedlichen Formaten bieten die 8 Bühnen auf 8 Plätzen der Innenstadt zu den 8 Jubiläumsthemen: mit prominenten Gästen, Beiträgen aus den Regionen und besonderen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Den Abschluss bildet der Festakt mit der Jubiläumsbotschaft an die Steiermark und Visionen der Kirche für die Zukunft. (Ab Seite 22)

† 11–14 Uhr | Kirchenbeitragsstelle

Bischofplatz 2
Der Kirchenbeitrag von mehr als einer halben Million Menschen sichert die finanzielle Basis der Seelsorge sowie der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit für die Menschen in der Steiermark. Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

† 12 Uhr MITTAGSGEBET

in der Stadtpfarrkirche
aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik

🗣️ 18 Uhr | Festakt

am Hauptplatz (siehe Seite 25)

🗣️ 19:30 Uhr | Ausklang

am Südtirolerplatz & Färberplatz
in entspannter Atmosphäre mit Musikgruppen und Spontan-Beiträgen auf der Open Stage

† 20:30 Uhr | NACHTGEBET

in der Franziskanerkirche
aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik

† Ganztags

Die Stadtpfarrkirche ist tagsüber Raum für Ruhe und Spiritualität

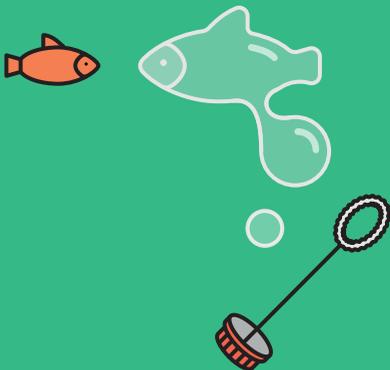
📍 Infozentrale Kircheneck

Herrengasse – weitere Informationen finden Sie am Anfang und Ende der Herrengasse am Infopoint. Alle drei Standorte sind am 23. Juni von 10–17 Uhr geöffnet.

... die Kraft der Angst, die ausschließt oder zusammenbringt ...

Zeitgenössische Werke, wie jene in der Ausstellung Glaube Liebe Hoffnung, zeigen uns die Angst in ihren vielen Gewändern; sie zeigen die Kraft der Angst, die ausschließt oder zusammenbringt, die Bauwerke oder Gemeinschaften schafft und nicht zuletzt auch Empathie und Trost auslöst, wenn man sie erkennt.

Katrin Bucher Trantow
Chefkuratorin Kunsthhaus Graz



Sa, 23. 6.



Kirchenmeile

10–17 Uhr | Herrengasse

Die Kirchenmeile bietet ungewohnte und bunte Einblicke in kirchliche Einrichtungen und ein abwechslungsreiches Programm mit 20 Stationen.

- **Frischzellenkur**
Haus der Frauen
Am Veranstaltungsrade drehen und gewinnen
- **Dasein – Mit einem hörenden Herzen**
Krankenhaus – Pflegeheim – Telefonseelsorge 142
Reden kann Ihnen helfen, neuen Mut zu fassen. Wir hören zu!
- **Gesundheitsstation**
Elisabethinen
Achtsamkeit gegenüber der Gesundheit vermitteln die steirischen Ordensspitäler.
- **Kraftorte für den Urlaub**
himmlisch urlauben
Appartements in jahrhundertealten Pfarrhöfen, ausgestattet mit Naturmaterialien, sind ideale Rückzugsorte für den Urlaub. Holen Sie sich Samen für kraftspendende Kräuter für zu Hause.
- **Wer nichts weiß, muss alles glauben!**
Bildungshaus Mariatrost
Das Quiz zu acht Jahrhunderten Diözesangeschichte und zum Glauben. Als Gewinn winken Bildungsgutscheine.
- **Entschleunigung**
in der Caritas Relax-Zone
Eintauchen in den Erholungsbereich, den Kopf während musikalischer Klänge wieder frei bekommen, Videos von spannenden Projekten genießen.



Sa, 23. 6

- **QL – Quartier Leech**
zeigt, wie interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben funktioniert. Im QL sind AAI und KHG vereint.
Empowerment Print Bar des Afro-Asiatischen Instituts (AAI)
Drucken Sie mittels Siebdruckverfahren einen Slogan für eine Welt ohne Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Bringen Sie Postkarten und Billets, Notizbücher, Taschen oder T-Shirts, sowie recycelte Materialien mit.
Betten – Beete – Beten
Die Katholische Hochschulgemeinde Graz (KHG) lädt zu Gesprächen über Denken und Glauben, Paradiesvorstellungen und zum Urban Gardening.
- **Wo bin ich verwurzelt?**
Erforschen Sie Ihre Familie!
Diözesanarchiv Graz-Seckau
Seit einiger Zeit boomt die Familienforschung – im Diözesanarchiv sind die steirischen Matriken (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher) archiviert, die der Schlüssel zu Ihrer Familiengeschichte sind.
- **steirisch – katholisch – vielfältig – Kraft fürs Leben**
Sonntagsblatt
In den Sonntagsblättern der letzten 70 Jahre stöbern, Ihre persönliche Sonntagsblatt_Tasche gestalten, am Fotoshooting teilnehmen, Preise gewinnen.
- **reden – begegnen – fragen**
Kircheneck der Katholischen Stadtpfarrkirche Graz
Bei Kaffee oder Wasser über Gott und die Welt plaudern, sich informieren oder einfach ausruhen.
- **Jubiloung**
Junge Kirche
Eine Lounge mit Palettenmöbeln und Cocktailbar lädt zum gemütlichen Verweilen bei stimmungsvoller Musik.
- **Weinverkostung Dveri Pax**
Weingut Stift Admont
Erfahren Sie mehr über die 800-jährige Weinbautradition der Benediktinermönche aus dem Stift Admont in Nordslowenien.
- **Weinverkostung Seggau**
Im Bischöflichen Weinkeller Schloss Seggau
gibt es eine ganz besondere Spezialität: den Messwein, den man bei uns verkosten kann. Und Schmankerln aus der Seggauer Schlossküchel.
- **Was ist Pfarrinventarisierung?**
Diözesankonservatorat Graz/Diözesanmuseum
Erfahren Sie, wo in der Steiermark die sehenswertesten Kunstschatze zu entdecken sind, was für die Erhaltung kirchlicher Kunst getan wird und vergolden Sie mit Ihren Kindern ein Kunstwerk.
- **Zur Quelle gehen**
Spiritualität der Katholischen Kirche Steiermark
Der Grundsehnsucht des Menschen nachgehen. Ort für Stille, Entschleunigung, Gespräche, Erfahrungen.
- **Sportstätte des Glaubens**
Diözesankomitee Katholischer Organisationen
Quiz und Anregungen zur Gestaltung des Alltages, um mit Gott in Berührung zu bleiben – in einer multikulturellen, von Geld geprägten Welt.



Sa, 23. 6.

Kinderprogramm

Stationen der Kirchenmeile für Kinder und Familien – ein Überblick.

- **Bewegung bildet! Bildung bewegt!**
Katholisches Bildungswerk
Wer 8 Minuten Körper- oder Gehirnmasse in Bewegung bringt, unterstützt eine/einen Eltern-Kind-Gruppenleiter/in dabei, einen gratis Ausbildungsplatz zu ergattern.
- **Alles Familie – Beziehungen auf der Spur**
Familienreferat
Auf Spurensuche nach Beziehungsfäden und -schätzen: Entdecken Sie, was Sie an Ihren Lieben besonders mögen, genießen Sie den Naschgarten und pflücken Sie Früchte vom Herzbaum.
- **Who is Who?**
Diözesanmuseum Graz
Erfahren Sie mehr über die Welt der Heiligen und ihrer „Zuständigkeiten“. Fußball, Internet, Reisende oder Zahnschmerzen – für all diese Bereiche gibt es Heilige und einige überraschende Facts.
- **Feiern Sie noch Ihren Namenstag?**
Diözesanmuseum Graz
Der Namenstag hat uns etwas zu sagen: Er erinnert uns an jene Vorbilder, nach denen wir benannt sind.



ALLEZEIT.SEGEN

Ohne Vorbehalt und
Sorgen, leg ich alle Zeit*
in deine Hand.

Sei mein Heute,
sei mein gläubig Morgen,
sei mein Gestern,
das ich überwand.

Frag mich nicht nach meinen
Sehnsuchtswegen, bin
aus Deinem Mosaik ein Stein.

Wirst mich an die rechte
Stelle legen – Deinen Händen
bette ich mich ein.

Gebet Edith Stein zugeschrieben
*im Original: jeden Tag



So, 24. 6.



Du bist nicht allein! Gemeinsam feiern und Schwung für die Zukunft holen

Der Platz der Versöhnung hat in der jüngeren Geschichte der Katholischen Kirche in der Steiermark eine wichtige Rolle gespielt. Der Abschlussgottesdienst des steirischen Katholikentages 1981 wurde dort gefeiert. Das Katholikentagskreuz ist ein bleibendes Zeichen davon. Die große Dialogveranstaltung „Tag der Steiermark“ 1993 hatte an diesem Platz ebenso ihren Höhepunkt wie die II. Europäische Ökumenische Versammlung, die 1997 hier ihren Abschlussgottesdienst feierte. Seitdem trägt dieser Ort den heutigen Namen. Die letzte große Veranstaltung war der Festgottesdienst anlässlich 30 Jahre Bischof Johann Weber 1999.

- † **ab 9 Uhr | Einstimmung**
in den Festgottesdienst
- † **9:30 Uhr | Grußworte**
der Bischöfe der Partnerdiözesen
aus Südkorea und Brasilien
- † **10 Uhr | Festgottesdienst**
am Platz der Versöhnung im Stadtpark
mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
- 👁️ **Anschließend | Genuss- & Begegnungsfest**
Köstlichkeiten aus der Genussregion Steiermark – vom veganen Gemüseteller über vegetarische Steirerkas-Nockerl bis zum Pulled Pork im Sesambrotchen und dem klassischen Wienerschnitzel. Und zum Dahinschmelzen auch das Bauernhofeis.

Kulinarik-Jubiläumsbon

Um die Essens- und Getränkeausgabe möglichst zügig zu gestalten, empfehlen wir den Bon (Essen+Getränk) im Wert von 10 € vorab online zu kaufen. Bestellungen unter:
genussregion.shopimore.at

Solidaritätsaktion „Sei mein Gast“

Denken Sie auch an die Aktion „Sei mein Gast“ und laden Sie Menschen ein, die es brauchen können. Kaufen Sie einen zusätzlichen Bon und geben ihn entweder persönlich weiter oder an den Infoständen am Festgelände ab.

Musik

Es singt der „Diözesanchor“ – bestehend aus je einem Kirchenchor aus den neuen Regionen – gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Wies unter der Gesamtleitung von Josef Doeller.



So, 24. 6.

Kinderprogramm

gestaltet von von der Katholischen Jungschar Steiermark und dem Diözesanmuseum Graz

13–16 Uhr | **Zeitreise in die Geschichte der Diözese – Stationenlauf**

Platz der Versöhnung

Unglaublich, aber wahr: Wir reisen am Jubiläumssonntag in die Vergangenheit! Kinder und ihre Begleitpersonen treffen dabei an acht Stationen acht Persönlichkeiten aus 800 Jahren. Etwa die Äbtissin Adala oder Karl, den ersten Bischof unserer Diözese. Sie erzählen ihre Geschichte und aus ihrer Zeit und fordern die Kinder mit spannenden Aufgaben und kniffligen Rätseln heraus. Der Einstieg in die Zeitreise ist bei jeder der acht Stationen möglich. Außerdem gibt's für jedes Kind ein „Mini-Diözesangeschichte(n)“-Heft mit den wichtigsten Ereignissen aus 800 Jahren Diözese Graz-Seckau, coolen Comics und Mitmachspielen als Geschenk!

- Philipp Jakob Straub (Bildhauer)
Treffpunkt bei Schönwetter: Priesterseminar-Innenhof (Schneemann); bei Schlechtwetter: Priesterseminar (Arkaden)
- Karl I. (erster Bischof der Diözese)
Treffpunkt am Dom
- Habakuk (Jesuit und Mathematiker)
Treffpunkt bei Schönwetter: Paradise L;
bei Schlechtwetter: John-Ogilvie-Haus,
Zinzendorfsgasse 3
- Frau Ehrmann (Ärztin)
Treffpunkt am Pavillon (Stadtspark)
- Adala (Äbtissin von Göss)
Treffpunkt an der Leechkirche

- Abraham a Santa Clara (Prediger)
Treffpunkt an der Stiegenkirche (auf der Treppe)
- Roman Sebastian Zängerle (Bischof)
Treffpunkt im Priesterseminar
- Johannes Capistran (Ordensmann)
Treffpunkt bei Schönwetter: auf der Wiese Nähe Burgtor; bei Schlechtwetter: am Burgtor

Offener Kinderbereich

Verkehrsgarten im Stadtpark
mit 10 Mitmachstationen:

1. Jungschar-HupfKirche
2. Comic-Tattoos
3. Jubiläums-T-Shirts bemalen
4. Jubiläums-Spiel-Station „Geschichtl Wichtl“
5. Hindernisparcours
6. Cocktail-Werkstatt für Kinder
7. Steiermarkkarte mit Handabdrücken
8. Schwungtuchspiele
9. Fotobox
10. Kinderschminken



Bühne



Feste & Feiern



Glaube & Kirche



Kinderprogramm



Kirchenmeile



Kleeblattlauf



Kunst & Kultur



Muss ich heute **Angst?** haben

Bühne Hauptplatz *Schicksal Angst & Wunder*

Leben ist zerbrechlich und verwundbar. Leben ist endlich. Gerade deshalb sind Therapie-, Energie- und Kraftorte vonnöten, Orte der Heilung, aber auch Orte des Sterbens. Grenzen an den Rändern des Lebens fransen aus. Es gibt aber nicht nur persönliche, sondern auch gemeinsame Traumata: Als Pest, Hungersnot und Krieg haben sie Apokalypsen für die Menschheit sichtbar gemacht und bleiben als solche im Gedächtnis – mit Bildern, Geschichten und Riten versuchte man sie zu bewältigen. Dieses Trospotential von einst ist jedoch vielfach verblasst. Neue Drohszenarien wie Terrorangst und Klimawandel kommen heute hinzu. Wie kann der Glaube eine Medizin gegen die Angst sein?

Das Bühnenprogramm beschäftigt sich musikalisch mit biblischen Ermutigern, hört hin, wenn es um Zukunft und Wert der Arbeit und andere Sorgen geht und gibt sinnlich-poetische Einblicke in andere Kulturen.

Ganztags | OASE

Die Stadtpfarrkirche ist tagsüber ein Raum für Stille und Gebet

10 Uhr | Eröffnung des Jubiläumsfestes

am Hauptplatz mit Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz und KA-Präsidentin Andrea Ederer
Performance „800“

Musik: Jugendblasorchester Don Bosco



10:30 Uhr | Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat

Auszug aus dem Musical, performt von einer Gruppe des Bischöflichen Gymnasiums

11:15 Uhr | Musik mit interaktiver Beteiligung

villahafner Kinderchor Maria Lankowitz

11:40 Uhr | Wenn die Seele in Not ist

Ehrenamtliche Mitarbeiter hören Ihnen zu, wenn Sie sich etwas von der Seele reden wollen. In der Begegnung entstehen neue Perspektiven und Sie erfahren ein Stück Entlastung.

12 Uhr | MITTAGSGEBET

aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:30 Uhr | Arbeit ist mehr als Geld verdienen

Was bedeutet Arbeit heute? Damit beschäftigten sich der Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese, ein Kurzfilm arbeitssuchender Frauen und Persönlichkeiten aus der Region.

Musik: Mundwerk

13:15 Uhr | Wunderplatzerl

Ernst Lasnik erzählt von jenen Orten in der Region Voitsberg, die heute noch Menschen berühren und hoffen lassen.



13:40 Uhr | Musik

Didi Bresnig Band und der Chor Total Vokal
der Pfarre Straß

14 Uhr | Promitalk

mit Viktoria Schnaderbeck – Kapitän der
Österreichischen Fußballnationalmannschaft

14:30 Uhr | Alltag im Pflegewohnhaus – Schicksal oder Wunder?

Bei Kaffee, Kuchen und Musik geben BewohnerInnen
der Caritas-Pflegewohnhäuser sehr persönliche
Einblicke in ihre Wohn- und Lebenssituation

15:45 Uhr | Dance_Crossing Fashion Show des AAI Graz und von Bettina Reichel

Ein sinnlich-poetisches Cross-Over aus fremden Kulturen,
Modern Dance (Valentina Moar), Contemporary
Fashion Design (Modemollektiv Pell Mell), Art, Live-Music
(Rainer Binder-Krieglstein) und Film (Stefan Schmid).

16:30 Uhr | Musik

Her(t)zFREQUENZ – Chor unter der Leitung
von Rachela Duric

16:50 Uhr | Traditionelle koreanische Performance

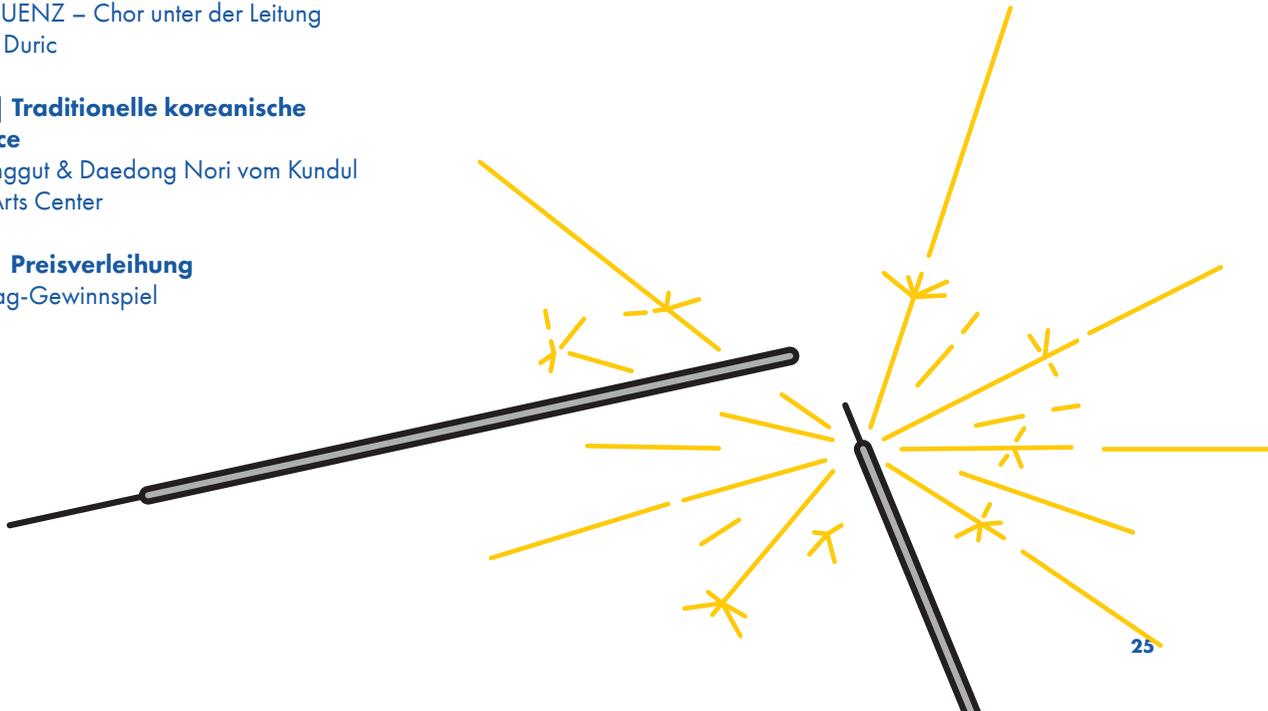
Pungmul panggut & Daedong Nori vom Kundul
Performing Arts Center

17:40 Uhr | Preisverleihung

Kirchenbeitrag-Gewinnspiel

18 Uhr | Festakt

- Glockengeläute
aller Innenstadtpfarren
- 8 Regionen – 8 Fragen – 16 Antworten
Was bewegt die Menschen?
- Tanzperformance aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
mit Jörg Weinöhl (Ballettdirektor Oper Graz),
Stefan Heckel (Komponist & Musiker),
Elina Viluma (lettische Sängerin)
- Grußworte
von Vertretern aus Politik und Religionen
- Botschaft für eine Kirche der Zukunft
verkündet durch Bischof Wilhelm Krautwaschl
- Agape
- Musik
Klaus Lang & Musiker der Kunstiniversität
Graz/Jungsteirerkapelle Feldbach





Wie viel Macht? hat eine schwache Kirche

Bühne Landhaushof Macht Kirche Politik

Kaum wo sonst in Europa ist die jahrhundertealte Verbindung von weltlicher, geistlicher und geistiger Macht architektonisch so sichtbar wie in der „Grazer Stadtkrone“. Die Habsburger dienten der Kirche, schützten sie und bevormundeten sie auch. Mit dem Ende ihrer Herrschaft begann nicht gleich die Demokratie heutigen Zuschnitts. Nach vielen historischen Wunden hat man sich zu einer „freien Kirche in einer freien Gesellschaft“ (Mariazeller Manifest, 1952) bekannt. Seither bestimmt die Politik die Nähe oder Ferne zur Kirche selbst. Ist Kirche damit politisch schwach geworden? Für wen ist sie heute Anwältin? Wo manifestiert sich christliches Ethos in der Gestaltung unserer Gesellschaft heute?

Das Bühnenprogramm lässt Kulturschaffende, Politiker und Vertreter von NGOs über Spannungsverhältnisse, Herausforderungen und Chancen ins Gespräch kommen und fragt nach dem Wert des Sonntags.

Ganztags

begehbbare Notschlafstelle neben der Bühne

10:30 Uhr | Bühne auf der Bühne

Intendantin Iris Laufenberg (Schauspielhaus Graz) und Regisseur Volker Hesse im Gespräch zum Thema „Welche Macht geht vom Theater aus?“ dazu Kurztheaterstücke aus REDE! DRAMATIKER | INNEN-FESTIVAL Graz

12 Uhr | MITTAGSGEBET

aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:30 Uhr | Caritas-Solidaritätsbarometer

Politik und NGO sprechen über das Spannungsfeld sozialer Verantwortung für die Schwächsten vs. wirtschaftliche und politische Notwendigkeiten unserer Gesellschaft. Stimmen Sie ab!

13:30 Uhr | Promitalk

Landtagspräsidentin Bettina Vollath & Bischof Wilhelm Krautwaschl

14 Uhr | ehrenamtliches Engagement

In Kurzinterviews erklären Engagierte ihre Motive
Auftritt verschiedener steirischer Chöre

15 Uhr | Gesellschaft gestalten

Nachhaltigkeit und Freier Sonntag!
Die Katholische Aktion stellt ihre Arbeit vor

15:30 Uhr | Musik

des Knabenchors der Erzdiözese Eger aus Ungarn

Der anregende interreligiöse Dialog unterstreicht die steirische Kultur des Miteinanders.

Die Feierlichkeiten rund um das Diözesan-jubiläum 2018 zeigen auf eindrucksvolle Weise die tiefe Verwurzelung der katholischen Kirche in der Steiermark. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Land Steiermark und der Diözese Graz-Seckau reicht bis weit in die Vergangenheit und wird, wie bei der umfassenden Sanierung der Basilika Seckau, auch in der Gegenwart deutlich sichtbar. Besonders hervorheben möchte ich auch den anregenden interreligiösen Dialog, der die steirische Kultur des Miteinanders unterstreicht und damit dazu beiträgt, dass die Steiermark allen Menschen eine lebenswerte Heimat ist.

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann Land Steiermark

Der Glaube und die katholische Kirche sind gerade in Zeiten wie diesen Felsen in der Brandung.

Diese entscheidende Aufgabe innerhalb einer Gesellschaft können weder Facebook noch Instagram übernehmen, sondern nur reale Persönlichkeiten, mit festem Glauben und einem Herzen voller Nächstenliebe. In diesem Sinne gratuliere ich der Diözese Graz-Seckau zum 800-Jahr-Jubiläum.

Siegfried Nagl
Bürgermeister Stadt Graz





Was würdest du morgen zurück-? lassen

Bühne Tummelplatz Umbruch Geist & Erneuerung

Wie hat sich Kirche in der Geschichte erneuert? Der Begriffe sind viele: Innovation, Aufbruchsbewegungen, II. Vaticanum, Laienapostolat, Vereine, Herz-Jesu-Verehrung, (Volks-)Mission, Aufklärung, Bildung, Tridentinum, (Gegen-) Reformation, Kloster- und Pfarrgründungen sind Erneuerungsprogramme in der Geschichte unserer Diözese. Meist antworten sie auf bedrückende Defizite. Derzeit erleben wir erneut einen dramatischen Umbruch der Glaubenskultur. Woran soll man sich orientieren? Wie ist das alte Wissen der Kirche für die Zukunft neu zu denken? Was muss schwinden oder auch sterben, um Neuem Platz zu geben?

Das Bühnenprogramm zeigt, wie wir durch Perspektivenwechsel und Neuanfänge voneinander lernen können – etwa in Form des Humors wie bei einem Kabarett oder eines ReUse-Workshops. Über Umbrüche im Leben spricht auch Psychotherapeut Arnold Metznitzner.

10:30 Uhr | **Eröffnung Kinderprogramm**

Sing- und Schreispiele, gemeinsam mit allen anwesenden Kindern, anschließend 10 Mitmachstationen:

1. Jungschar-HupfKirche
2. Comic-Tattoos
3. Jubiläums-T-Shirts bemalen
4. Jubiläums-Spiel-Station „Gschichtl Wichtl“
5. Hindernisparcours
6. Cocktail-Werkstatt für Kinder
7. Steiermarkkarte mit Handabdrücken
8. Schwungtuchspiele
9. Fotobox
10. Kinderschminken

10:45 Uhr | **Lesung**

mit den Weizer Autoren Franz Bergmann, Andrea Sailer und Eva Malischnik

11:15 Uhr | **Erneuerung und ReUse**

Caritas-Workshop für Erwachsene und Kinder: Wie macht man aus alten Möbeln erfrischende Carla Colorade-Möbel?

12 Uhr | **MITTAGSGEBET**

aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:30 Uhr | **Sing- und Schreispiele für Kinder**

mit der Jungschar. Je mehr Kinder mitmachen, desto lustiger wird es!

13 Uhr | **Pfingstlicher Lobpreis**

der Firmlinge aus Weiz unter der Leitung der Kirchenmusikerin Valentina Longo

13:45 Uhr | **Modenschau „Jubiläums-T-Shirts“**

Kinder präsentieren ihre designten Jubiläums-T-Shirts und laden zum Selbst-Gestalten ein
Moderation: Katholische Jungschar Steiermark



14 Uhr | Kabarett „Um-Bruch-Stücke mit Geist“

Kabarettist & Theologe Seppi Promitzer blickt humorvoll auf Um-Brüche und mögliche Erneuerungsprozesse.

14:30 Uhr | Lateinamerikanische Klänge

aus Bolivien mit der Formation Tunkuy Pacha

15:30 Uhr | Promitalk

Josef Promitzer spricht mit dem Psychotherapeuten und Buchautor, Arnold Metznitzner, über Umbrüche im menschlichen Leben und warum es gut tut, „mit dem Herzen zu atmen“

... neue Spuren in
unserer Erinnerung ...

Ständige Erreichbarkeit, erhöhtes Arbeitspensum und Reizüberflutung lassen uns an unsere Grenzen stoßen. Umso wichtiger ist es, wieder zu lernen, den Alltag hinter sich zu lassen, Raum zu schaffen, damit Neues Spuren in unserer Erinnerung hinterlassen kann.

Martina Hofmeijer
himmlisch urlauben





Wer hat die richtige Religion?



Bühne Bischofplatz Konflikt Rechte Religion

„Die Steiermark ist katholisch.“ Ist das so?
Kaum ein zweites Land hat mehr Ortsnamen, die mit „Sankt ...“ beginnen. Doch genau genommen zeigen acht Jahrhunderte Diözese Graz-Seckau ein anderes und kritischeres Bild von ihrer Glaubensgeschichte: Hexenverbrennungen, Türkenkriege, (Gegen-)Reformation, mehrfache Judenvertreibung, staatlich verordnete Toleranz von religiösen Minderheiten, Judenvernichtung im Nationalsozialismus sind (un-)bewusst gemachte Erzählungen der Geschichte. In Zukunft wird zunehmend religiöse Vielfalt herrschen. Oder religiöse Gleichgültigkeit? Welches Selbstverständnis entwickelt die Kirche dabei?

Das Bühnenprogramm zeigt Formen gelebten Zusammenlebens in Vielfalt, überwindet musikalisch kulturelle Hürden, lässt verschiedene Religionen zu Wort kommen und lädt zum interaktiven Einbürgerungstest.

10:30 Uhr | Zusammenleben in Vielfalt

Gertraud Peinhopf stellt den Judenburger Verein „eingefädelt“ – ein Raum für Begegnung und Kreativität für Menschen in allen Lebenslagen – in Bildern, Werken und im Erzählen vor

11 Uhr | Interaktiver Einbürgerungstest

Haben Sie das Zeug zum/zur ÖsterreicherIn? Der Caritas-Einbürgerungstest ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Staatsbürgerschaft. Prüfen Sie Ihr Wissen!

11:30 Uhr | Music transcends borders

Musik überwindet Grenzen. Das beweist das Fohnsdorfer Refugees Music Projekt von Thomas Wippel klangreich mit Reggae und Rock

12 Uhr | MITTAGSGEBET

aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:20 Uhr | Über das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen & Religionen

Johannes Mindler-Steiner, Leiter des Afro-Asiatischen Instituts in Graz, geht mit Studierenden der Frage nach, wie Zusammenleben gelingen kann.

12:50 Uhr | Vom Fluchtgedanken zur Flucht

Regisseur Nicolas Müller-Lorenz spricht mit Asylwerbern der Flüchtlingsunterbringung der Caritas Steiermark über Flucht und das Momentum des Aufbruchs.

13:20 Uhr | Pause

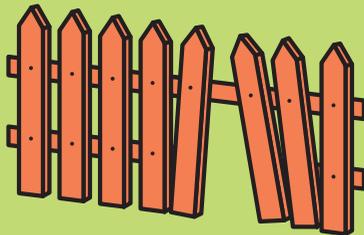
13:25 Uhr | Geschichten des interreligiösen Dialogs

Anhand von kurzen Erzählungen & Interviews wird sichtbar, wie man im Alltag in einen bereichernden Dialog mit anderen Religionen treten kann.

Auch in anderen Religionen gibt es Wahrheit.

Überheblich klingende Absolutheitsansprüche haben viele Menschen in Europa auf Distanz zu Religion gebracht. Heute ist die Katholische Kirche nach wie vor von ihrer eigenen Botschaft überzeugt, aber sie erkennt zugleich an, dass es auch in anderen Religionen Wahrheit gibt, selbst dort, wo sie sich vom Christentum unterscheiden.

Markus Ladstätter
Vorsitzender der Kommission
für den interreligiösen Dialog



13:55 Uhr | Zusammenhalt und Frieden

Muslimische SteirerInnen erzählen aus ihrem Leben und berichten, wie wichtig der Dialog mit Andersgläubigen für ihr Leben war und ist (Islamische Religionsgemeinschaft Graz)

14:30 Uhr | Promitalk & Lesung

mit Barbara Frischmuth

15 Uhr | Healing Songs

sind heilsame Lieder aus verschiedensten Kulturen, in unterschiedlichen Sprachen
Leitung: Edith Sawilla



Ist
Armut?
unfair

Bühne Färberplatz

Chancen arm & reich

Historisch ist in unserem Land die Kirche reich. Im Mittelalter werden Stifte gestiftet und so wirtschaftlich abgesichert. In 800 Jahren Diözese Graz-Seckau entstehen bald auch wohlthätige Orden zur Pflege der Kranken, später als Antwort auf die „soziale Frage“. Heute kümmern sich Institutionen wie Caritas, Diakonie oder Volkshilfe um eine professionelle Betreuung für Benachteiligte aller Schichten und unterstützen so auch den modernen Sozialstaat. Kirchliche Krankenhäuser sind auch in Zeiten hochentwickelter Medizin äußerst gefragte Orte, wenn das Leben naher Menschen plötzlich bedroht ist. Wie hält Kirche die Würde des Menschen dabei hoch?

Das Bühnenprogramm fragt nach dem, was uns arm und reich macht und heißt Sie am Marktplatz der guten Geschäfte willkommen. Dort wird getanzt, getrommelt und diskutiert. Die Bischöfe Hermann Glettler und Simon Ntamwana sprechen über Hilfe, die ankommt.

10:30 Uhr | Feierliche Eröffnung

des Marktplatzes der guten Geschäfte mit Quiz und Musik: Juan Carlos Sungurlian Barsumian

10:50 Uhr | „Armus und Luxus“

Intervention des bosnischen Künstlers Mirko Marić

11 Uhr | Indischer Tanzworkshop

Die Tänzerin Asmita Banjeree und Nadamani K. Fuchs zeigen Bharata Natyam, einen 4.000 Jahre alten indischen Tanzstil

12 Uhr | MITTAGSGEBET

aus ALLEZEIT. Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:30 Uhr | Trommeln gegen Armut!

TrommlerInnen des Samulnori, einer modernen Bühnenform der traditionellen koreanischen Perkussionsmusik, melden sich lautstark mit ihren Instrumenten

12:45 Uhr | „Entwicklungsland“ versus Industrienation

Bischof Constantine Bae Ki Hyen und Mitglieder vom Arbeitskreis Masan – Graz-Seckau über Armut & Reichtum in Südkorea



13:15 Uhr | Wear African, Wear International

Modenschau mit Spontanmodels und Erinnerungsfotos für alle, die mitmachen
Moderation: Daniela Pamminger

14 Uhr | Promitalk

Erzbischof Simon Ntamwana und Bischof Hermann Glettler im Austausch über Armut, Reichtum und Hilfe, die ankommt

14:30 Uhr | Wer ernten will, muss säen

Begründung einer Diözesanpartnerschaft mit Brasilien mit Bischof Wilhelm Krautwaschl



15:30 Uhr | Bühne Kapfenberg zu Gast

Auszüge aus dem Musical *Franziskus* (über einen Heiligen, der die Armut wählte) mit Darstellenden aus Aflenz und dem Kinderchor St. Lorenzen/ Mürztal



Meine Reime rocken deine Gedanken

Poetry-Performance von Schülern zu „Chancen arm & reich“

Alpenländische Volksmusik

aus der Obersteiermark, A Capella-Musik des Ensemble Ost des Gymnasiums Kapfenberg und der (Harald) Trippl Musi

19:30 Uhr | Musikalischer Ausklang

mit der Band Anton und der Wolkenbruch & Corina Kuhs – Musik mit Instrumenten aus aller Welt und aus verschiedenen Zeitepochen

Mich macht reich ...

... wenn ich einen gesunden Körper habe,
wenn ich Fußballspielen kann, wenn ich
gute Freunde habe, wenn ich lernen kann,
wenn ich einen positiven Bescheid bekomme,
wenn ich meine Eltern anrufe.

Teilnehmer eines
Caritas-Deutschkurses





Wollen wir noch selbst denken?

Bühne Schlossbergplatz West *Denken wissen glauben*

Bildung ist eine tragende Säule der Geschichte des Christentums – und auch unserer Diözese. Die ersten Bildungszentren des Mittelalters sind die Klöster. Eine Universität wird 1585 gestiftet: Theologie ist von Anfang an Teil der umfassenden Universitätsidee. Heute bearbeitet die Theologische Fakultät in einem lebendigen Austausch das Spannungsfeld von Glaube und Vernunft, Kirche, Kultur und Gesellschaft mit neuen Schwerpunkten. Kirchliche Schulen und Bildungseinrichtungen stoßen heute auf hohe Akzeptanz in unserer säkular gewordenen Gesellschaft. Wie geben wir in Zeiten gesellschaftlicher, familiärer, ideologischer und religiöser Umbrüche Werte weiter? Was tragen wir als Kirche dazu bei?

Das Bühnenprogramm regt an zum Nachdenken darüber, wie Wissensvermittlung Spaß machen, Nachhaltigkeit schmecken, Erdanziehungskraft funktionieren und man „An:KSP:knüpfen“ kann. Beim Promitalk wird über den Stellenwert ganzheitlicher Bildung nachgedacht.

10:30 Uhr | Ich singe, also bin ich
Chor des Bischöflichen Gymnasiums
Leitung: Valentin Zwitter

11 Uhr | Promitalk
mit dem Profi-Tänzer Willi Gabalier,
Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Stadtrat
Kurt Hohensinner: Welchen Stellenwert hat ganz-
heitliche Bildung?

11:30 Uhr | Tanzperformance
von und mit Willi Gabalier

11:40 Uhr | Geschmacksschlacht
Franziskus als Vorbild für ein essbares Projekt der
HLA der Grazer Schulschwestern: nachhaltiges
Schöpfen und Probieren von Fruchtleder
Musik: „kHLArinetissimo“

12 Uhr | MITTAGSGEBET
aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:30 Uhr | Kreativität trifft auf Geschichte
Die NMS Ursulinen zeigt mit kreativen Gesang-
und Tanzperformances, dass Wissensvermittlung
Spaß macht

12:45 Uhr | Lesung
Personen aus Politik und Gesellschaft der Region
Judenburg tragen, umrahmt von Musik, aus-
drucksstarke Texte zum Thema *Denken wissen
glauben* vor

13:15 Uhr | An:KSP:knüpfen
Das Kolleg für Sozialpädagogik (KSP) stellt sich
vor und lädt zum Quiz (mit tollen Gewinnen)

Reflexion und Infragstellen sind äußerst wichtig

Wurde früher mehr „selbst gedacht“ als heute? Ich glaube nicht. Wichtig ist der gesellschaftliche Konsens darüber, dass Reflexion und Infragestellen äußerst wichtig sind, und dass man sich der Kritik nicht per se verwehren darf.

Astrid Kury
Kuratorin & Projektverantwortliche
die KUNST DES HELFENS

Gutes zu denken, ist die Voraussetzung Gutes zu tun, ...

... und kritisch zu denken, ist die Voraussetzung, Schlechtes zu erkennen und etwas dagegen zu tun.

Hans-Georg Bauer
Antwort unter www.800-jahre-graz-seckau.at/zukunftsfragen



13:35 Uhr | Demut und Dankbarkeit

Helmuth Ploschnitznigg gibt gemeinsam mit Jugendlichen (mit und ohne Handicap) der Judenburger Einrichtung Simultania Einblicke in sein Multimediaprojekt

14:05 Uhr | Naturwissenschaftliche Experimente

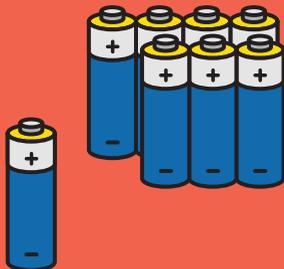
Die KPH Graz zeigt Phänomene zum Staunen, Weiterdenken und Mitmachen

14:35 Uhr | Caritas Schreib- und Redetour

Wie schreibe ich meinen Namen auf Arabisch? Wie begrüßt man sich in Indien? Wie sagt man „Ich liebe dich“ in Gebärdensprache? ...

15:25 Uhr | Magdeburger Halbkugeln

Das Gymnasium der Ursulinen präsentiert eindrucksvoll die Wirkung des Luftdrucks (Übrigens: Die Magdeburger Halbkugeln sind erst das zweite Mal in Österreich zu sehen!)





Rettet Schönheit die Welt ?

Bühne Südtiroler Platz Schönheit & Anspruch

Die Schönheit dieses Landes wird unterstützt von zahlreichen Zeichen des Glaubens, die das Christentum bezeugen wie kaum wo sonst. Über 600 Kirchen erstrahlen in nie gekanntem Glanz. Ist die Wertschätzung für Religion aus der Vergangenheit vor allem Denkmalpflege? Glaube hat nur dann eine Zukunft, wenn er auch heute sinnlich überzeugt – in seinen Räumen, in seiner Liturgie, in seiner Musik, in seinen Bildern. Kunst verwandelt die Welt oder macht sie neu sichtbar. Mit wie viel Geisteskraft nimmt die Kirche in Zukunft daran teil?

Das Bühnenprogramm thematisiert und problematisiert mit einem Spiegelkabinett, Lesungen, Kunstperformances, Poetry Slam und jungen Stimmen Konzepte und Vorstellungen von Ästhetik. Der Promitalk fragt: Wie viel Schönheit braucht eine Notschlafstelle?

Ganztags | Spieglein, Spieglein an der Wand ... und WER bist Du?
das Spiegelkabinett der Caritas ist neben der Bühne auszuprobieren

10:40 Uhr | Lesung von Julia Knaß
Die Welt mit „interesselosem Wohlgefallen“ betrachten

10:55 Uhr | Le Grand Tango
Ivan Trenev (Akkordeon) und Matej Bunderla (Saxofon) interpretieren behutsam ein Stück von Astor Piazzolla

11:20 Uhr | in Aktion
Künstler Keyvan Paydar lotet mit Choreographin Emese Horti das Spannungsfeld von Schönheit und Körperlichkeit aus

11:50 Uhr | schöpferische Pause

12 Uhr | MITTAGSGEBET
aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik
Stadtpfarrkirche

12:45 Uhr | poetry³
der syrische Poetry-Star Omar Khir Alanam, die Grazer Slammerin Mona Camilla und das Schülerinnen-Duo Johanna Krainer und Verena Perner sorgen für einen poetisch-kreativen „Dreiklang“

13:10 Uhr | Bibelbilder
Regionalhistoriker Johann Schleich präsentiert Highlights aus seinem Buch zur Bibelkunstgeschichte der (Süd-)Oststeiermark

13:40 Uhr | Musikalische Weltreise
Ivan Trenev und Matej Bunderla setzen ihr Konzert schwingvoll fort



14:30 Uhr | ... belichtet und bewegt

Lesung von Gertrude Grossegger

15 Uhr | Promitalk

Tarek Leitner (ORF) Karla Mäder (Schauspielhaus) und Bischof Hermann Glettler zum Thema: Wie viel Schönheit braucht eine Notschlafstelle? Moderation: Shenja Paar



15:45 Uhr | Junge Stimmen der Vulkanlandregion

Die Sing- und Spielgruppe und SchülerInnen der Neuen Mittelschule Feldbach bringen Schönheit zum Klingen

16:05 Uhr | poetry³

der syrische Poetry-Star Omar Khir Alanam, die Grazer Slammerin Mona Camilla und das Schülerinnen-Duo Johanna Krainer und Verena Perner sorgen für einen poetisch-kreativen „Dreiklang“

19:30 Uhr | Open Stage

und Spontan-Auftritte

Möglicherweise kann Schönheit die Welt retten ...

Vielleicht ist Schönheit eine feine Schwingung, die im unmittelbaren Nahbereich beginnt und erst wirklich groß wird, wenn sich viele dieser Nahbereiche verbinden. Dann kann Schönheit möglicherweise sogar die Welt retten.

Stefan Heckel
ALLEZEIT-Komponist





Wo brauchen wir Grenzen?



Bühne Kapistran-Pieller-Platz Grenze Öffnung & Heimat

Religion, Kultur und Brauchtum stiften Identität. Und Identität braucht Grenzen. Das Christentum aber überschreitet Grenzen; der gemeinsame Aufbruch ist seiner biblischen Grunderzählung eingeschrieben. 800 Jahre Diözese Graz-Seckau – das ist auch ein Fortschreiben der Grenz-Erzählung, denn die Steiermark trägt die Grenze in ihrem Namen. Marken waren historisch Länder der Grenze. Grenzerfahrungen sind im kollektiven Gedächtnis der Steiermark tief verwurzelt. Wie öffnet die Kirche Grenzen? Wie kann sie ihre welt-offene, allumfassende (katholische) und solidarisierende Seite zum Wohle aller einbringen? Und wie gelingt es ihr, eine Heimat für viele zu schaffen?

Ein Bühnenprogramm an Grenz- und Heimatorten unseres Alltags: ein Wohnzimmer, der Weg in den Urlaub mit dem Leibnitzer Kasperltheater – in der Gastrolle: Bischof Krautwaschl. Dazu viel Fußball, die Geschichte eines mutigen Franziskanerpaters, eine Installation zur Mur als Grenz-Fluss, Promis und ExpertInnen, die über ihre persönlichen Grenzerfahrungen sprechen.

10:30 Uhr | Eröffnung des Bühnenprogramms
mit Musik von Stefan Gmoser



10:35 Uhr | Kasperl fährt auf Urlaub
Das 1. Leibnitzer Kasperltheater, in einer Gastrolle: Bischof Wilhelm Krautwaschl

11 Uhr | Theater nach draußen
Performance von Lebenswelten Kainbach

11:35 Uhr | Promitalk
mit Alfons Haider und Bischof Wilhelm Krautwaschl

12 Uhr | MITTAGSGEBET
Stadtpfarrkirche
aus ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik

13:45 Uhr | Grenzen 1938
Einblicke in das Leben des Widerstandskämpfers und Franziskaners Pater Johannes Kapistran Pieller

14 Uhr | Erfahrung an der Grenze
Gespräch zwischen Franz Küberl (ehem. Caritas-Präsident), Oberst Gerhard Schweiger (Militärkommando Steiermark), Helmut Leitenberger (Bgm. Leibnitz), Doro Blancke (Künstlerin, Verein „Gib mir deine Hand“)

15 Uhr | Theater nach draußen
Performance der Lebenswelten Kainbach

15:20 Uhr | Leibnitzer Kasperltheater
Das 1. Leibnitzer Kasperltheater, in einer Gastrolle: Bischof Wilhelm Krautwaschl

15:45 Uhr | Fetziger Abschluss
mit Stefan Gmoser



Ganztägig:



ab 10:30 Uhr | Wohnzimmer

Gespräche und Chillen (in Zusammenarbeit mit Carla und den Franziskanern)

ab 10:30 Uhr | „Zukunft säen“

Aktion Kinder drücken ihre Fingerabdrücke als Samen auf die Leinwand

ab 10:30 Uhr | „Wahrnehmungsgrenzen“

Franziskanerkirche und Kreuzgang als Orte der Stille

ab 11 Uhr | Begegnung mit Werken

von Branko Lenart und Hörbildern von Alexander Bolberitz



ab 13 Uhr | Torwandschießen

mit der Homeless World Cup Nationalmannschaft

Unsere Bühne wird zum Ort der Begegnung zwischen Fremdem und Vertrautem ...

Als Mutter von zwei Kindern weiß ich natürlich, dass es im privaten Leben nicht ohne Grenzen geht. Weniger, da wir uns einschränken wollen, sondern vielmehr, da Grenzen auch Schutz bedeuten. „Grenzerfahrungen“ prägen die Bühne in Leibnitz: Konkret geht es um das Leben im Grenzgebiet und die Grenzüberschreitung – so, wie es viele Flüchtlinge getan haben und tun.

Unsere Bühne wird zum Ort der Begegnung zwischen Fremdem und Vertrautem und bietet die Möglichkeit, mit allen Menschen in freundschaftlichen Kontakt zu treten.

Renate Nika
Kirchenmusikerin
Mitarbeit an der Bühne Leibnitz



8 Bühnen 5 Ausstellungen 1 Jubiläumstfest



← **Marianum Kunst des Helfens**

LENDPLATZ

MARIAHILFER-PLATZ

SCHLOSSBERG-PLATZ

SÜDTIROLER PLATZ

HAUPTPLATZ

JAKOMINI-PLATZ

USI Fest & Kleeblattlauf

← **HAUPTBAHNHOF GRAZ**

Bim
 Bus
 S-Bahn

Oper Graz

AUSSTELLUNGEN



KUNSTHAUS GRAZ & KULTUM

13. 4. – 26. 8. 2018

*Glaube
Liebe Hoffnung**



**PRIESTERSEMINAR &
DIÖZESANMUSEUM
MAUSOLEUM, STADTPFARR-
KIRCHE, QL-GALERIE**
13. 4. – 14. 10. 2018
*Last & Inspiration***

*1+1 – Ticket-Aktion am 24. Juni

** kostenloser Eintritt am 24. Juni

BÜHNEN

- 1 **BÜHNE AM HAUPTPLATZ**
Schicksal Angst & Wunder
- 2 **BÜHNE LANDHAUSHOF**
Macht Kirche Politik
- 3 **BÜHNE TUMMELPLATZ**
Umbruch Geist & Erneuerung
- 4 **BÜHNE BISCHOFPLATZ**
Konflikt Rechte Religion
- 5 **BÜHNE FÄRBERPLATZ**
Chancen arm & reich
- 6 **SCHLOSSBERGPLATZ WEST**
Denken wissen glauben
- 7 **BÜHNE SÜDTIROLERPLATZ**
Schönheit & Anspruch
- 8 **BÜHNE KAPISTRAN-PIELLER-PLATZ**
Grenze Öffnung & Heimat

LEGENDE

-  **Festgottesdienst**
24. 6. Platz der Versöhnung
-  **Fotowettbewerb – „... und er sah, dass es gut war“
Schau der Preisträger
bis 24. 6. 2018**
Platz um den Dom
-  **Infozentrale Kircheneck**
Herrengasse – weitere Informationen finden Sie am Anfang und Ende der Herrengasse am Infopoint. Alle drei Standorte sind am 23. Juni von 10–17 Uhr geöffnet.
-  **ALLEZEIT.Liturgie-Mosaik**
Dreifaltigkeitskirche, Sackstraße
Dom, Burggasse
Stadtpfarrkirche, Herrengasse
Franziskanerkirche, Franziskanerplatz
-  **Kirchenmeile**
Herrengasse
-  **USI-Fest & Kleeblattlauf**
Max-Mell-Allee 11

TICKET & INFO

Zukunft säen

Das Diözesan-jubiläum ist nicht nur dem Titel nach auf Zukunft ausgerichtet. Bei allen Aktivitäten wurde auf Nachhaltigkeit geachtet. Ganz bewusst wird der Abschluss des Feierjahres am 1. September, dem Tag der Schöpfung, mitten in der Natur gefeiert.

Stundenkarte = Tageskarte

Am 24. Juni gilt für alle steirischen Öffis (Bus, Bahn, Bim) die Aktion „Stundenkarte ist gleich Tageskarte“. Wer an diesem Tag eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für seine gelösten Tarifzonen dazu geschenkt (inklusive Zone 101 Graz).

Detail-Informationen unter

+43 (0)316 8041-800 oder
800-jahre-graz-seckau.at



Sanft mobil bewegen

Reisen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Veranstaltungen des Diözesan-jubiläums! Weiterführende Informationen zu den Fahrplänen für Bus, Bahn, Bim bei unserem Verkehrspartner. www.verbundlinie.at

Anreisen mit der Bahn – Das Freizeitticket

Wer am Jubiläumsfest-Wochenende nach Graz reisen möchte oder mehr als 6 Zonen braucht, ist mit dem Freizeitticket am besten bedient. Es kostet 11 € pro Person und gilt einen ganzen Tag (0–24 Uhr) in der S-Bahn, in Regionalexpress- und Regionalzügen, in der Straßenbahn und in den Autobussen. Und zwar im gesamten Verkehrsverbund Steiermark, bei allen Verkehrsunternehmen, unabhängig von der Fahrtstrecke, für so viele Fahrten, wie Sie möchten. Ausgenommen sind Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/ Eurnight-Züge sowie die Buslinien 311/321 nach Wien. Sitzplatzreservierungen für Gruppen sind notwendig!

Anreise mit dem PKW

Wer mit dem PKW anreist, möge daran denken, Fahrgemeinschaften zu bilden und die Park + Ride Plätze in Graz zu nutzen. Im Nahbereich des Festgeländes stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Gepäckmitnahme (Festgottesdienst 24. 6.)

Wir bitten Sie, so wenig Gepäck wie möglich mitzunehmen – auf dem Festgelände herrscht Rucksackverbot – es dürfen auch keine großen Taschen mitgenommen werden. Da keine Regenschirme erlaubt sind, ist die Mitnahme von Regenmänteln zu empfehlen. Weiters die Mitnahme einer Trinkflasche für die Zeit während der Eucharistiefeier, da die Ausschank erst danach um ca. 11:30 Uhr beginnt.

Genießen Sie eine stressfreie An- und Abreise!

Wir danken der S-Bahn und dem RegioBus Steiermark sowie der Verbund Linie, unseren Mobilitätspartnern!



JUBILÄUMSABSCHLUSS
1. 9. 2018 | 15 Uhr



Haydns Schöpfung in der Schöpfung



Am Himmelkogel (2.018 m) wird ein vom Medienkünstler Richard Kriesche entworfenes Jubiläumskreuz als bleibendes Zeichen errichtet. Im Anschluss ist im Talgrund bei der Bergerhube Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ als Open-Air-Konzert zu genießen.

PROGRAMM

10 Uhr: Aufstellen des Jubiläumskreuzes
15 Uhr: Aufführung *Die Schöpfung*

ANREISE & TICKETS (erforderlich!)

Ab Hohentauern bzw. Trieben ist die Anreise nur per Shuttle-Service möglich.
www.dieschoepfung.at

Vom Leben der Menschen ausgehen

leitet einen Perspektivenwechsel ein, der ernst nimmt, dass die Kirche nicht von vornherein alle Antworten auf die Fragen der Menschen hat.

Thomas Bäckenberg
Generalsekretär Weg2018

Wäre es nicht eher angebracht, angesichts der vielen Zweifel und Unsicherheiten (...) Antworten anzubieten?

Fragen, Fragen, Fragen!

Das Jubiläumsprogramm fällt auf durch eine Fülle von Fragezeichen. Dem Motto des Jubiläums „Zukunft säen“ steht die Frage gegenüber: „Glauben wir an unsere Zukunft?“ Wäre es nicht eher angebracht, angesichts der vielen Zweifel und Unsicherheiten, von denen wir umgetrieben werden, aus dem Evangelium und dem reichen Erfahrungsschatz einer jahrhundertealten Kirche Antworten und klare Richtungshinweise anzubieten? So oder ähnlich bin ich gefragt worden – übrigens: auch das ist schon wieder eine Frage! Wir haben allen Grund auf das, was Glaubende und ihre Gemeinschaften, Pfarren, Ordenskonvente, Vereinigungen, caritative Einrichtungen, Bildungsinstitute seit dem Mittelalter in das Leben und die Kultur der Steiermark eingebracht haben, mit Stolz und Dankbarkeit hinzuweisen. Wenn wir ehrlich sind, dürfen wir aber auch die Fehlentwicklungen, Irrwege und Umwege nicht ignorieren.

Heinrich Schnuderl
Bischofsvikar



IMPRESSUM

Herausgeber

Diözese Graz-Seckau
Katholische Kirche in der Steiermark
Bischofplatz 4, 8010 Graz

Kontakt

800-jahre@graz-seckau.at
+43 (0)316 8041 800
fb.com/kathkirchestmk
instagram.com/800jahre.grazseckau
800-jahre-graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich

Thomas Bäckemberger, Weg2018
Johannes Rauchenberger, KULTUM –
Kulturzentrum bei den Minoriten
Helmut Schmidt, Amt für Öffentlich-
keitsarbeit & Kommunikation

Redaktion

Natalie Resch, Weg2018

Organisation Jubiläumsfest

Team Weg2018

Lektorat

Elisabeth Wimmer

Design

buero bauer – Erwin K. Bauer,
Anne Hofmann und Dasha Zaichanka
(Illustration)



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.at



Veranstalter



Förderer



Kooperationspartner



Generalsponsoren



Großsponsoren



Partner

